



## PRESSEMITTEILUNG

Montag, 2. Februar 2015

### **„Wir wollen die Spiele“ Immer mehr Berliner Pofi-Vereine solidarisieren sich mit dem Behindertensport**

Berlin, 02.02.15, bsb

**Berliner Eisbären, Berlin Recycling Volleys.** Immer mehr Berliner Bundesliga-Vereine solidarisieren sich mit dem Behindertensport, und unterstützen die „Wir wollen die Spiele“-Kampagne und laden paralympische Sportarten zu Demonstrationsspielen ein.

**„Ohne die Paralympischen Spiele geht nichts. Seit 1996 hat das IOC festgelegt, nur gemeinsame Bewerbung von Olympischen und Paralympischen Spielen. Das heißt z. B. auch, Sportstätten schaffen, die zugänglich sind. Der Sport ist hier Inklusionsmotor“**, so Friedhelm Julius Beucher, Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) in einem Interview mit dem rbb Inforadio.

Den Anfang der Einladungen machten am letzten Freitag die Eishockeyspieler der *Berliner Eisbären* bei ihrem Bundesliga Heimspiel gegen die *Krefeld Pinguine*. In einer Drittelpause hatte das Sledge-Eishockey-Team des *ECC PREUSSEN* die Möglichkeit in der gefüllten O2 World dem Publikum das rasante Eishockey mit dem „Schlitten“ (Sledge) zu demonstrieren. „Selbst die Fankurve der Eisbären waren von unserer Vorstellung so fasziniert, dass sie auf ihr Pausenbier verzichtet haben, und in der Halle geblieben sind“, so Ingo Kaleschke, Mannschaftsführer des SledgeTeamBerlin und Fachwart Sledge-Eishockey beim Behinderten-Sportverband Berlin (BSB). „Für uns war es einfach genial, in einer vollbesetzten Halle unsere für Berlin neue Sportart zu zeigen. Dann wurden wir auch noch als Vertreter des BSB für den Amateursportpreis 2015 nominiert. Jetzt muss nur noch der Nachwuchs zu uns zum Training kommen, dann ist alles perfekt“.

Selten hat der Behindertensport die Gelegenheit seine Sportarten vor derart großem Publikum zu zeigen. Weiter geht es dann am 4. Februar mit den Sitzvolleyballern. Dazu Klaas Brose, Geschäftsführer des Behinderten-Sportverbandes Berlin: „Es ist uns eine Ehre, dass das Sitzvolleyball-Team des *SCC-Berlin* auf Einladung des amtierenden Deutschen Meisters, den *Berlin Recycling Volleys*, beim Bundesligaspiel gegen den *TV Rottenburg* in der Netzpause den Volleyball Fans zeigen kann, dass Volleyball im Sitzen auch rasant, spannend und körperbetont ist“.

Das Bundesligaspiel, bei dem mit Berlin der Tabellen Zweite auf den Tabellen Sechsten aus Rottenburg trifft, beginnt um 19:30 Uhr in der Max-Schmeling-Halle am Falkplatz.

Abdruck honorarfrei • Belegexemplar erbeten • 4.269 Zeichen

**Behinderten-Sportverband Berlin e. V.**

Fachverband für Rehabilitation durch Sport

Geschäftsstelle

Hanns-Braun-Str.

Kursistenflügel

14053 Berlin

[www.bsberlin.de](http://www.bsberlin.de) / [www.bsberlin.org](http://www.bsberlin.org)

Nähere Informationen erhalten Sie bei der von uns beauftragten Agentur

reinhard tank • plusport.de

kavalierstr. 28a • 13187 berlin

fon: (30) 47 300 427

mobil: 0163 753 72 16

email: [plusport@t-online.de](mailto:plusport@t-online.de)

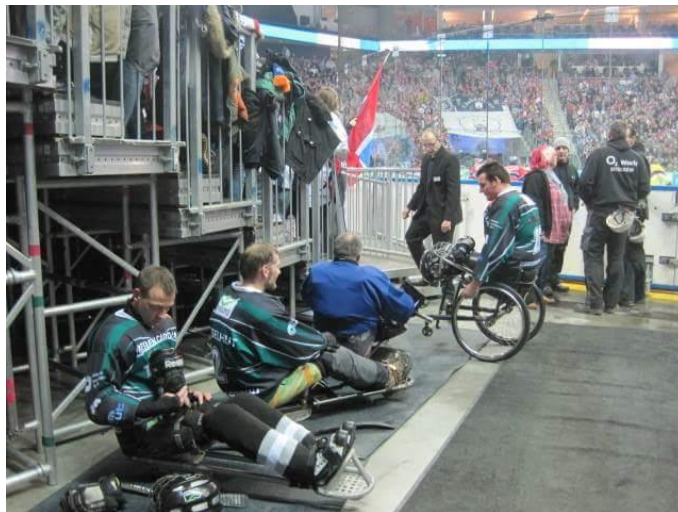


Am 15. Februar mischt sich dann der Behinderten-Sportverband Berlin in die Diskussion Pro und Contra Olympia/Paralympics Bewerbung 2024/2028 ein. Gemäß dem Motto „Wir wollen die Spiele“ stellt sich der Behindertensport Berlins der öffentlichen Diskussion. Im Glashaus der Arena Treptow wird ab 14:00 Uhr in einer Podiumsdebatte das Für und Wider ausgetauscht.

BSB-Präsident Dr. Ehrhart Körting, Isko Steffan, Vize-Präsident LSB, Kirsten Bruhn, vielfache Paralympics-Medaillengewinnerin, Oliver Klar, Jugendwart BSB, Henry John, Sportlehrer Toulouse-Lautrec-Schule und weitere Gäste werden u. a. diskutieren, ob die Paralympics Berlin noch lebenswerter für Menschen mit Behinderung machen können, und ob das Ziel, so die neueste Kampagnenaussage der Befürworter, Berlin zur Barriereärmsten Stadt Europas zu machen, erreicht werden kann.

Dazu meint DSB-Präsident Beucher in „Vis a vis“ beim rbb Inforadio: „Man muss auch einmal sehen, was für tolle Sportstätten in Berlin durch die frühere, wenn auch vergebliche Bewerbung entstanden sind. Wir machen nicht umsonst in Berlin seit vielen, vielen Jahren die Internationalen Deutschen Schwimm-Meisterschaften für Menschen mit Behinderung, wo Teilnehmerfelder sind, die knapp hinter denen der Paralympics liegen. Und das in einer erstklassigen Location, mit weitestgehend barrierefreien Sportstätten. Das finden sie in dieser Größenordnung an kaum einer anderen Stelle.“

Die Veranstaltung ist öffentlich. Aufgrund des begrenzten Platzangebotes ist eine Anmeldung jedoch nötig. Das Anmeldeportal wird ab Anfang der Woche auf der Internetseite [www.bsberlin.de](http://www.bsberlin.de) freigeschaltet.



*Das SledgeTeamBerlin bereitet sich auf seinen Auftritt bei den Eisbären vor.  
(Foto: Daggi Koch/SledgeTeamBerlin)*

Abdruck honorarfrei • Belegexemplar erbeten • 4.269 Zeichen

**Behinderten-Sportverband Berlin e. V.**  
Fachverband für Rehabilitation durch Sport  
Geschäftsstelle  
Hanns-Braun-Str.  
Kursistenflügel  
14053 Berlin  
[www.bsberlin.de](http://www.bsberlin.de) / [www.bsberlin.org](http://www.bsberlin.org)

Nähere Informationen erhalten Sie bei  
der von uns beauftragten Agentur

reinhard tank • plusport.de  
kavalierstr. 28a • 13187 berlin  
fon: (30) 47 300 427  
mobil: 0163 753 72 16  
email: [plusport@t-online.de](mailto:plusport@t-online.de)



*Mario Czaja (vorne), Senator für Gesundheit und Soziales in Berlin, ist begeisterter Anhänger des Sitzvolleyballs. (Foto copyright BSBerlin/Reinhard Tank)*

Abdruck honorarfrei • Belegexemplar erbeten • 4.269 Zeichen

**Behinderten-Sportverband Berlin e. V.**  
Fachverband für Rehabilitation durch Sport  
Geschäftsstelle  
Hanns-Braun-Str.  
Kursistenflügel  
14053 Berlin  
[www.bsberlin.de](http://www.bsberlin.de) / [www.bsberlin.org](http://www.bsberlin.org)

Nähere Informationen erhalten Sie bei  
der von uns beauftragten Agentur

reinhard tank • plusport.de  
kavalierstr. 28a • 13187 berlin  
fon: (30) 47 300 427  
mobil: 0163 753 72 16  
email: [plusport@t-online.de](mailto:plusport@t-online.de)